



neu verputzt. Geringe Sanierungen erfolgen zudem am Dach und an den Fenstern zu Hintergasse 37. Baubegleitend zu diesen Arbeiten untersuchen und dokumentieren wir die Wohnhaus-Fassaden bezüglich Baugeschichte. Beide Wohnteile sind ordentlich bewohnt, die Ökonomiebauten noch extensiv als Einstellräume genutzt, hier beschränken sich unsere Arbeiten auf rein oberflächlich erkennbare Befunde.² Zur Baudatenbestimmung sind 33 Bohrkerne aus Bauhölzern gefasst und dendrochronologisch untersucht.³ Archivalische Kenntnisse entnehmen wir dem seit 1809 geführten Grundbuch, dem Familienbuch der Gemeinde Vaduz sowie den Jahrbüchern des Historischen Vereins mit ihren vielfältigen geschichtsbezogenen Beiträgen; erfolglos bleibt die Durchsicht der Bildersammlung im Landesmuseum Vaduz.

2) Unser Untersuchungsbericht, dat. März 1990, beim Gemeindebaubüro Vaduz und bei der Denkmalschutz-Kommission der Fürstlichen Regierung

3) Laboratoire Romand de Dendrochronologie in Moudon, Protokoll LRD 7 / R 1978

Abb. 2: Südansicht; links Hintergasse 35–37 nach der Renovation 1987, rechts das «Rote Haus»

Abb. 3: Südansicht vor der Renovation 1987

